

Das Kloster Nimbschen verkauft Holz und Acker gegenüber der Obermühle zu Grimma mit den Ober- und Niedergerichten und allen Zugehörungen an das Kloster Altzelle für 43 Ungarische Gulden und zwei Schock jährlichen Zinses und behält sich dabei die Lehnserziehung vor.

1461 Febr. 25. 5

*Hdschr.:* Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 7694. Die SS. der Aebte von Pforta und Walkenried sowie der Aebtissin und des Convents zu Nimbschen (Taf. II, 8. I, 9) an Pergamentstreifen.

*Gebr.:* Hasche Magazin 7, 654 ff.

*Ann.:* Die gleichlautende Gegenurkunde des Klosters Altzelle von demselben Datum Or. Perg. ebendaselbst No. 7693 mit den SS. des Abtes von Pforta sowie des Abtes und des Conventes von Altzelle an Pergamentstreifen. — Als das 10 Kloster Altzelle dieses Grundstück an das Augustinerkloster verkaufte, vergl. oben No. 221 und Lorenz 179, 218, 246 (der Kaufpreis betrug nach der hier erwähnten, anscheinend jetzt verlorenen Quittung des Abtes Martin von Altzelle 35 fl. und 8000 Ziegel, wovon erstere Summe schon im Jahre 1499 bezahlt worden zu sein scheint, vergl. das Empfangsbekennniß des Priors Michael Smeltzer von Altzelle über vom Prior Valentin Reiche bezahlte 35 fl. d. d. Grimma, Obermühle, 1499 März 10, Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 9287), wurde letzteres damit 15 nach Urkunde d. d. 1501 Oct. 10 durch Balhasar, Abt zu Pforta und Visitor, Katherina von Schönbergk Aebtissin, Anna Köttericzsch Priorin, Margaretha Luossick Unterpriorin, Ursula Herrtwigk Kelnerin, Margaretha Holewffers Bursarin, Cristina Osmundinne Custorin, Barbara Kerczsch Sichmeisterin und die ganze Summung des Klosters Nimbschen beliehen und zur Entrichtung eines jährlichen Zinses von 2 Schock Groschen, halb zu Walpurgis und halb zu Michaelis fällig, verpflichtet, Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 9449 mit den SS. des Abtes Balhasars, der 20 Aebtissin und des Convents zu Nimbschen (Taf. II, 11. I, 9) an Pergamentstreifen, gebr. Hasche Magazin 8, 148 ff.

In dem namen des hern amen. Wann des menschen gedechtenis vorgeslichen ist —. Dorvon wir Iohannes abt zeur Pfurtten und visitor und wir Dorothea Berß ebtischynn, Anna Hogenest priorynn, Margaretha Pellificis, Elizabet Gruswitz alde 25 frouwen, Anna Canitz undirpriorynn, Margaretha Vorholtz kellerynn, Elizabet von Gera sichmeisterynn, Anna Czwigsoffs alde priorynn, Elizabet Flursteten custerynn unde dy gantze sammunge des clostirs Nympschen, anderweyt gnant Marien Thron, bekennen —, das wir — vorkoufft unde angelassen haben das holtz und acker mit syner zeugelhorunge kegin der obirmohel zeu Grymme obir gelegen und sich anhebit an dem grunde gnant 30 sente Elizabeth grunt und gehit an dem wassere uff biß owendig des wehers zeu eynem flisse, das do yn dy Mylde fellit undir eynem hohen steyne gnant der Clawsensteyn, und in dem flisse uff bis yn den langen grunt, den langen grunt gantz uff ubir dy strasse bis an den hoch uffgewurffen graben byc sente Iurgen dem ernwirdigen hern und vateren 35 ern Iohannse abte zeur Celle, synem clostere unde convent und allen oren nochkome-lingen zeu ewigen gecziten, und haben ðn das gegeben umbe dry und vierezig Vngerische gulden, dy sy uns gereyte wol zeu dancke bezalt haben, dy wir ouch an unnsirs gnanten clostirs schinbarlichen nutz gewand haben. Dorzcu sullen ouch uns czwey schog ierlicher 40 czinse, eyns uff Walpurgis und eyns uff Michaelis, uß dem gnanten clostere zeur Celle adir uß der möhel zeu Grymme adir wu sy uns dy beezeigen gereicht werden, davor wir das vorgeschrebene gut an den gnanten ernwirdigen hern ern Iohannsen abte unde syn closter gantzlich brengen geben und vorschriben in crafft dissis briffis, des zeu gebruchene an holtze ackere wesenn weyden pusschen und alle nutzbarkeyt, gros adir cleyne, dy 45 iezund ist adir in zeukunfft mag werden, gnant adir ungnant, gesucht adir ungesucht, keyns usgenomen, dorezu mit allen gerichtten, obirsten, das man heysset halsgerichte, unde neddirsten, das man heysset erbgerichte, und gemeynlich mit allen nutezen werden